

„Das Ende ist wichtig in allen Dingen.“ (Yamamoto Tsunetomo)

## Liebe Freunde und Förderer,

diese Zeilen fallen mir wirklich nicht leicht, aber nach fast zwei Verletzungs-Jahren ist es nicht ohne Grund ruhig um mich geworden. Nach langem und schwerem Überlegen ist es nun für mich an der Zeit, einen Entschluss über meine sportliche Zukunft zu fassen. Dabei liegt die Entscheidung nicht wirklich bei mir: Die andauernden körperlichen Beschwerden und Probleme lassen mir keine andere Wahl, als mich vom Leistungssport zurückzuziehen.

Ich habe in den 13 Jahren meines Sportlerlebens einmalige und unvergessliche Eindrücke gesammelt, inspirierende Menschen getroffen, ferne Länder bereist und mir in zahlreichen Wettkämpfen fantastische Duelle mit meinen Mitstreitern geliefert, Siege errungen und mit Trainern und Betreuern tolle Erfolge gefeiert. Aber auch Niederlagen galt es zu verarbeiten und so spüre ich auch heute noch einen Kloß im Hals, wenn ich daran denke, dass ich kurz vor meinem großen Ziel – der angepeilten Teilnahme an den Weltmeisterschaften in eigenem Land in Berlin 2009 – völlig unerwartet von einer Kieferknochenentzündung (Die unwahrscheinlichste aller Sport-Erkrankungen!) ausgebremst wurde, von der sich mein Körper nicht wieder so recht erholen wollte.

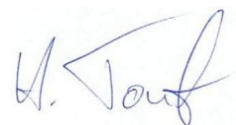
In den zwei Jahren seitdem habe ich nichts unversucht gelassen und habe auf diesem schwersten Stück der Strecke von Euch allen nur die beste Unterstützung und Hilfe erhalten. Allein die Gesundheit hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem konnte ich auch in 2010 noch unvergessliche Trainingslager und Wettkampfreisen in Südafrika, Europa und auch Potsdam bestreiten. Auch wenn der Versuch eines Comebacks gescheitert ist, konnte ich in meinem letzten Jahr zu einem versöhnlichen Abschied vom Gehsport gelangen. So beende ich meine Karriere zwar mit einem weinenden vor allem aber auch mit einem strahlenden Auge.

Es war eine Wahnsinns-Zeit und sie ist nur so im Flug vergangen. Ich möchte mich gern bei jedem Einzelnen von Euch bedanken, der mich auf diesem Weg auch nur ein Stück weit begleitet hat.

Trotzdem muss es weitergehen. In vielen schlaflosen Nächten habe ich es neben dem Training geschafft, mir einen Bachelor-Abschluss an der Universität Erfurt zu erarbeiten und werde nun zunächst versuchen mit einem Praktikum eine „zivile“ Karriere in der Unternehmensberatung zu starten. Der Sport aber *ist* und bleibt mein Leben und ich werde den Erfurter Gehern auch weiterhin jede Unterstützung anbieten, die ich kann.

**Vielen Dank für Alles!!**

**Euer**



Hannes Tonat

